

Talente am Start

International und mobil – zwei Eigenschaften, die erfolgreiche Berufsleute auszeichnen. Geberit öffnet jungen Lehrabgängern die Türe dazu.



Für global tätige Unternehmen wird es immer wichtiger, Mitarbeitende für Einsätze im Ausland zu gewinnen. Um die Internationalisierung der Ausbildung voranzutreiben, setzt Geberit auf Lehrabgänger, die bereit sind, sich auf einen mehrmonatigen Einsatz an einem ausländischen Geberit Standort einzulassen.

Die jungen Leute sollen sich in einer für sie neuen und fremden Umgebung persönlich und fachlich weiter entwickeln können. Dabei erweitern sie nicht nur ihren Horizont, sondern bringen als frisch diplomierte Fachleute oft wertvolle Verbesserungsvorschläge. «Während der Ausbildung wurde mir klar, dass ich Auslandserfahrung sammeln wollte, und das möglichst rasch nach meinem Abschluss», erklärt Manuel Krom (Bild oben), der nach Abschluss seiner Ausbildung bei Geberit Pfullendorf (DE) als Mechatroniker im Produktionswerk Schanghai (CN) praktische Arbeitserfahrungen gesammelt hat. Sein Betreuer Paul Wang betont, wie willkommen Krom's Fachwissen war: «Manuel konnte uns in Bereichen helfen, die wir hier weiter verbessern wollen», meint der Montageleiter im Werk Schanghai. «Das gilt insbesondere für die Instandhaltung der Maschinen.»

Junge Menschen früh in ihrer Karriere für Auslandsinsätze zu begeistern und sie vielfältige Erfahrungen sammeln lassen, erhöht die Bereitschaft zur Mobilität auch später. Genau dies will Geberit erreichen.



Fabienne Huff und Stefanie Giger erzählen im Kurzfilm, was sie von ihrem mehrmonatigen Praktikum bei Geberit im Reich der Mitte mit nach Hause nehmen.



«Die ehemaligen Lernenden bringen neben ihrem Fachwissen viel Enthusiasmus und neue Denksätze mit. Davon profitieren auch die chinesischen Mitarbeitenden.»

Jörg Scherrer, Gruppenleiter Produktentwicklung Geberit Schanghai (CN) und Betreuer der Praktikanten

Talente am Start



«Ich war beeindruckt, wie gut ich in das Team in China integriert wurde und wie schnell das Gefühl aufkam, Teil dieser Kultur zu sein.»

Fabienne Huff, Bachelor of Arts in Logistik, seit Ende November 2013 wieder bei Geberit Pfullendorf (DE)



«Ich habe menschlich und fachlich extrem viel gelernt in dieser kurzen Zeit – vermutlich so viel, wie ich es zu Hause im gewohnten Umfeld in drei Jahren nicht könnte.»

Stefanie Giger, Konstrukteurin, war im 2013 während sechs Monaten in China